



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabefeldern	Kompetenzbereiche Katholische Religion					
	Mensch und Welt	Die Frage nach Gott	Biblische Botschaft	Jesus Christus	Kirche und Gemeinde	Andere Religionen
<p><b>Schule und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die aus dem Auftrag des jeweiligen Faches resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität erfüllen.</li> <li>Die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterentwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den religionspädagogischen Beitrag für Schule als Lebens- und Erfahrungsraum im persönlichen Handlungsfeld erschließen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die entscheidenden Fragen nach dem Ursprung und dem Sinn des Lebens sowie die Frage nach Gott in der prägenden Institution Schule wach halten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgewählte biblische Texte als Orientierung für das Schul- und Berufsleben begreifen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Handeln Jesu als vorbildhaft anerkennen und im schulischen Zusammenleben wirksam werden lassen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche als wichtigen Kooperations- und Unterstützungspartner kennen lernen.</li> <li>Durch unterschiedliche Ausdrucksformen des Glaubens wie Feste, Feiern und Rituale das Schulleben in Kooperation mit kirchlichen Einrichtungen mitgestalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein durch Offenheit und Toleranz geprägtes Schulleben fördern und mitgestalten.</li> </ul>



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabefeldern	Mensch und Welt	Die Frage nach Gott	Biblische Botschaft	Jesus Christus	Kirche und Gemeinde	Andere Religionen
<p><b>Sozialisation, Erziehung, Bildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrnehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet hinterfragen und Konsequenzen für den Fachunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse ableiten.</li> <li>• Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch gestalten.</li> <li>• Professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person realisieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die religiöse Sozialisation, die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen der Schüler kennen und individuelle Entwicklungen fördern.</li> <li>• Zu Gemeinschaftsfähigkeit und verantwortungsbewusstem Handeln erziehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen eigenen begründeten Standpunkt zur Gottesfrage finden und mit Schülerinnen und Schülern in einer vertrauensvollen Lernsituation die Frage nach Gott in Offenheit bedenken und kritisch diskutieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Texte auf ihre Bildungswirksamkeit hin befragen und auswählen.</li> <li>• Die Bibel als Kulturgut und als Angebot zur Lebensgestaltung erfahrbar machen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Christliche Werte und Normen kennen aus zentralen Aussagen der Botschaft Jesu ableiten und als Orientierung für das Handeln der Kinder in ihrer Lebenswelt anbieten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die unterschiedliche religiöse Sozialisation der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen</li> <li>• Die Auseinandersetzung mit der eigenen Konfession anregen und unterstützen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Auseinandersetzung mit anderen Religionen anregen und so zu gegenseitiger Toleranz beitragen.</li> </ul>



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabefeldern	Mensch und Welt	Die Frage nach Gott	Biblische Botschaft	Jesus Christus	Kirche und Gemeinde	Andere Religionen
<p><b>Kommunikation und Interaktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich Kommunikation und Interaktion kompetent agieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiedliche Formen der Kommunikation und Interaktion anregen, die einen Dialog zwischen Lebenswirklichkeit und Glaubensinhalt ermöglichen und zum christlichen Handeln im Alltag motivieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Fragehaltung der Schüler zur Existenz Gottes und zur Entstehung der Welt kultivieren und Methoden des Philosophierens und Theologisierens anwenden.</li> <li>Individuelle Ausdrucksformen der Gottesvorstellung und Gottesbeziehung ermöglichen und erweitern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bibel als ein Produkt von Kommunikations- und Interaktionsprozessen zwischen Menschen und ihrer Beziehung zu Gott begreifen und grundlegen.</li> <li>Elementare Erfahrung von Schülern in einen dialogischen Prozess mit der biblischen Botschaft bringen.</li> <li>Über den Symbolgehalt biblischer Sprache ein Verständnis für metaphorischen Sprachgebrauch anbahnen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die metaphorische Sprache Jesu und sein zeichenhaftes Handeln deuten, durch ganzheitliche Methoden erfahrbar machen und damit die Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit zwischen den Schülern fördern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Dialog über Glaubensfragen und –erfahrungen fördern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dialogbereitschaft entwickeln.</li> </ul>



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabefeldern	Mensch und Welt	Die Frage nach Gott	Biblische Botschaft	Jesus Christus	Kirche und Gemeinde	Andere Religionen
<p><b>Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachliche Lernprozesse planen und gestalten</li> <li>Die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen bewältigen.</li> <li>Die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen fördern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von den Fragen und Lebenserfahrungen der Kinder ausgehend Unterricht so konzipieren, dass das Selbstkonzept des Kindes gestärkt und ein verantwortungsvoller Umgang mit den Mitmenschen und der Umwelt gefördert wird.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf der Grundlage kindeigener Fragen zu Gott Unterricht planen und Gottesbilder auswählen, die die Möglichkeit eröffnen, eine Gottesbeziehung aufzubauen bzw. das vorhandene Gottesbild zu befragen, zu bedenken und weiterzuentwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Unterricht zu biblischen Themen auf der Grundlage einer eigenen exegetischen Auseinandersetzung planen.</li> <li>Unterrichtseinheiten konzipieren, in denen biblische Texte didaktisch reduziert und der Lebensweltbezug durchgängig berücksichtigt wird.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf der Grundlage ausgewählter Texte des NT Unterrichtseinheiten planen, durchführen und reflektieren, die die Botschaft Jesu und sein Handeln erfahrbar werden lassen und korrelative Bezüge zur Lebenswelt der Kinder herstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausdrucksformen religiöser Praxis als konstitutive Elemente des Unterrichts pflegen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Adressatengerecht Grundkenntnisse in den abrahamitischen Religionen vermitteln.</li> </ul>



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabefeldern	Mensch und Welt	Die Frage nach Gott	Biblische Botschaft	Jesus Christus	Kirche und Gemeinde	Andere Religionen
<p><b>Diagnose, Beratung und Beurteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen diagnostizieren.</li> <li>• Fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell fördern und Lernende und Eltern beraten.</li> <li>• Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungsfeststellungen deuten und angemessene Konsequenzen ableiten.</li> <li>• Unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches verstehen, verantwortungsbewusst anwenden und reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heterogene religiöse Entwicklung der Lernenden kennen, analysieren und unterrichtliche Konsequenzen daraus ableiten.</li> <li>• Entwicklungsbedingte, soziokulturelle und geschlechtsspezifische Gottesvorstellungen von Kindern kennen, analysieren und unterrichtliche Konsequenzen daraus ableiten.</li> <li>• Entwicklungsbedingtes Symbolverständnis der Kinder kennen, analysieren und unterrichtliche Konsequenzen daraus ableiten.</li> <li>• Eine adäquate Lern- und Leistungskultur aufbauen und zwischen bewertungsfreien und leistungsbezogenen Räumen im Religionsunterricht unterscheiden und beides ermöglichen.</li> <li>• Sich der besonderen Herausforderung der Vermittlung von Kompetenzen und Förderung von Haltungen bewusst sein.</li> <li>• In der Leistungsfeststellung vor allem die Orientierung an individuellen Lernzuwächsen anstreben und durch kriteriengestützte Lernprozessbeobachtung die Erfassung individueller Lernleistungen ermöglichen.</li> <li>• Lernentwicklungsgespräche zwischen Lehrkraft und Kind führen und eine verbindliche Rückmeldekultur unter Nutzung individueller Lerntagebücher oder Portfolios pflegen.</li> <li>• Kinder als Akteure und Adressaten in den Prozess der Feststellung und Bewertung von Leistung einbeziehen.</li> </ul>					